

Roosevelt holte Irving Rat ein

Berlin, 10. Sept.—Kontreadmiral A. V. Solloway schreibt in der „Politischen Zeitung“ in einem Artikel über die Amerikaner im pazifischen Ozean, daß Roosevelt, bevor er im Jahre 1908 die amerikanische Flotte um die Welt schickte, den Rat des Admirals von Kirtby über die Möglichkeit einer solchen Reise eingeholt und von diesem eine ermutigende Antwort erhalten habe.

Nachdem diese große neue Leistung, die die Aufmerksamkeit der ganzen Welt auf Amerika lenkte und sein Prestige zur See bedeutend erhöhte, vollbracht war, heißt es in dem Artikel, „danke Roosevelt von Kirtby für seinen Rat.“

Kontreadmiral Solloway sieht die Durchfahrt der amerikanischen Flotte vom atlantischen Ozean durch den Panama Kanal nach dem Pazifischen Ozean für eine noch epochemachendere Leistung an und erklärt, daß das Uebergewicht Japans im Pazifischen Ozean nicht mehr vorhanden sei, auch sei es zweifelhaft, ob Japan je imstande sein werde, eine so starke Flotte wie die der Amerikaner zu halten.

Der Artikel schließt mit den Worten: „Wenn der Militarismus tot ist, so ist der Marxismus dafür lebendiger denn je.“

3000 Chinesen im Taifun ertrunken

Amoy, China, 8. Sept.—Ein großer Taifun ergoß sich über die Südküste Chinas am letzten Montag und hat mindestens 3000 Menschenleben gefordert, wie aus Hu Chow berichtet wird. Der Taifun mag von einer 28 Fuß hohen Springflut begleitet.

Autodiebstahl schwer bestraft

Fremont, Neb., 10. Sept.—Adolf Wolf betrafte sich schuldig, das dem Frank Holt in Fremont gehörende Automobil gestohlen zu haben und wurde von Richter W. F. Tutton zu zehn Jahre Gefängnis verurteilt. Wolf und dessen Gattin nahmen ein Automobil aus dem Chautauque Park in Fremont und fuhren damit nach Cooper, um es in einem Graben stehen zu lassen. Sie wurden am folgenden Tag verhaftet. Frau Wolf wurde entlassen.

Adolf Wolf vom Tode abberufen

Blattsmouth, Neb., 10. Sept.—Einer unserer bestbekanntesten und geachteten Bürger ist aus dem Leben geschieden. Adolf Wolf ist nach einem achtjährigen Krankenlager an einem bössartigen Lungensieber, das durch eine starke Erkältung herbeigeführt wurde, gestorben. Der Verstorbene wurde seit dem Jahre 1902 in Blattsmouth, wo er sich nach seiner Ankunft in diesem Lande dauernd niederließ. Geboren am 29. Juni 1858 zu Schöllstrom, Pöden. Im Jahre 1880 trat er mit Fel. Katharine Wenzel in den heiligen Stand der Ehe. Der glücklichen Ehe entsprossen fünf Kinder, wovon zwei Töchter in Deutschland wohnen und zwar Frau E. Wenger und Frau A. Karer. Zwei Töchter wohnen in diesem Staat und zwar Frau C. Soderer in Niobrara, Nebraska, und Frau S. Heath in Omaha. Der Sohn Adolf Wolf jr. wohnt in Niobrara, Neb.

Die Witwe nebst den Kindern betrauern ihren herben Verlust. Das Begräbnis fand am Dienstag von der St. Pauls Kirche aus statt, wobei Pastor J. H. Steger den Trauergottesdienst leitete. Die zahlreichen Verwandten und Freunde des Verstorbenen gaben demselben das Ehrengeleit. Sanft ruhe seine Asche.

Vorschriften des Code-Geistes

Lincoln, Neb., 10. Sept.—Klassifizierte Gehaltsabteilungen und Vorschriften unter dem Code-Geist sind seit dem 1. Juli in Kraft, wie ein Erlass des Gouverneurs befragt. Diese Angaben geben allen Angestellten genaue Auskunft, wie sie klassifiziert sind und wie sie eine Dienstbeförderung erlangen können und welches Gehalt in den verschiedenen Stellen unter dem Gesetz bezahlt werden kann. Die klassifizierte Gehaltsabteilung ist ebenfalls vom 1. Juli datiert.

Alle Angestellte müssen sich einer Prüfung auf ihre Befähigung unterwerfen und selbstverständlich ein jeder Bewerber um eine Anstellung. Jeder Angestellte kann vom Vorsteher seines Departements suspendiert werden, ist jedoch berechtigt, innerhalb 30 Tagen eine Anrufung zu verlangen, die ihm genehmigt werden muß. Jeder Angestellte ist zu 14 Tage Ferien im Jahre berechtigt. Angestellte, die im Interesse des Staates reisen müssen, sind zu den täglichen Ausgaben berechtigt.

Quarantäne angelegter Schweine

Lincoln, Neb., 10. Sept.—Infolge des Auftretens einer ansteckenden Augenkrankheit unter den Schweinen auf der Ausstellung, wurde das Verbot erlassen, wonach keine Schweine von dem Ausstellungsort entfernt werden dürfen, bis die Gefahr vorbei ist. Um ausgeführt zu werden, müssen solche Tiere die Bewilligung des Nebraska Live Stock Bureau haben. Die frankten Schweine müssen unter allen Umständen 21 Tage unter Quarantäne bleiben.

Ein feder Clubber

W. Jeffery, 117 Süd 32. Straße berichtet der Polizei, daß ein Clubber am Dienstag in seine Wohnung drangen, während die Familie abwesend war, und Arbeiter und Bertholmer im Werte von \$125 mitnahm.

Rumänien gegen Friedensvertrag

Wien, 10. Sept.—Der rumänische Premierminister Bratianu erklärte, daß er — trotz seines Wunschens sein Amt vor der nächsten Wahl niederzulegen — auf seinem Posten verbleiben wird, um persönlich die Verantwortung für die Ablehnung des Friedensvertrages zu übernehmen. Rumänien wird den deutschen Vertrag nicht unterzeichnen und wird auch den österreichischen Friedensvertrag zurückweisen. Erst wenn die beiden Verträge seitens Rumäniens endgültig erledigt sind, will Bratianu resignieren.

3000 Chinesen im Taifun ertrunken

Amoy, China, 8. Sept.—Ein großer Taifun ergoß sich über die Südküste Chinas am letzten Montag und hat mindestens 3000 Menschenleben gefordert, wie aus Hu Chow berichtet wird. Der Taifun mag von einer 28 Fuß hohen Springflut begleitet.

Autodiebstahl schwer bestraft

Fremont, Neb., 10. Sept.—Adolf Wolf betrafte sich schuldig, das dem Frank Holt in Fremont gehörende Automobil gestohlen zu haben und wurde von Richter W. F. Tutton zu zehn Jahre Gefängnis verurteilt. Wolf und dessen Gattin nahmen ein Automobil aus dem Chautauque Park in Fremont und fuhren damit nach Cooper, um es in einem Graben stehen zu lassen. Sie wurden am folgenden Tag verhaftet. Frau Wolf wurde entlassen.

Adolf Wolf vom Tode abberufen

Blattsmouth, Neb., 10. Sept.—Einer unserer bestbekanntesten und geachteten Bürger ist aus dem Leben geschieden. Adolf Wolf ist nach einem achtjährigen Krankenlager an einem bössartigen Lungensieber, das durch eine starke Erkältung herbeigeführt wurde, gestorben. Der Verstorbene wurde seit dem Jahre 1902 in Blattsmouth, wo er sich nach seiner Ankunft in diesem Lande dauernd niederließ. Geboren am 29. Juni 1858 zu Schöllstrom, Pöden. Im Jahre 1880 trat er mit Fel. Katharine Wenzel in den heiligen Stand der Ehe. Der glücklichen Ehe entsprossen fünf Kinder, wovon zwei Töchter in Deutschland wohnen und zwar Frau E. Wenger und Frau A. Karer. Zwei Töchter wohnen in diesem Staat und zwar Frau C. Soderer in Niobrara, Nebraska, und Frau S. Heath in Omaha. Der Sohn Adolf Wolf jr. wohnt in Niobrara, Neb.

Vorschriften des Code-Geistes

Lincoln, Neb., 10. Sept.—Klassifizierte Gehaltsabteilungen und Vorschriften unter dem Code-Geist sind seit dem 1. Juli in Kraft, wie ein Erlass des Gouverneurs befragt. Diese Angaben geben allen Angestellten genaue Auskunft, wie sie klassifiziert sind und wie sie eine Dienstbeförderung erlangen können und welches Gehalt in den verschiedenen Stellen unter dem Gesetz bezahlt werden kann. Die klassifizierte Gehaltsabteilung ist ebenfalls vom 1. Juli datiert.

Quarantäne angelegter Schweine

Lincoln, Neb., 10. Sept.—Infolge des Auftretens einer ansteckenden Augenkrankheit unter den Schweinen auf der Ausstellung, wurde das Verbot erlassen, wonach keine Schweine von dem Ausstellungsort entfernt werden dürfen, bis die Gefahr vorbei ist. Um ausgeführt zu werden, müssen solche Tiere die Bewilligung des Nebraska Live Stock Bureau haben. Die frankten Schweine müssen unter allen Umständen 21 Tage unter Quarantäne bleiben.

Ein feder Clubber

W. Jeffery, 117 Süd 32. Straße berichtet der Polizei, daß ein Clubber am Dienstag in seine Wohnung drangen, während die Familie abwesend war, und Arbeiter und Bertholmer im Werte von \$125 mitnahm.

Brotdfrage in der deutschen Hauptstadt

Berlin, 10. Sept.—In einer stürmischen Sitzung des Stadtrates wurde ein Beschluß, die Zwangs-kontrolle über Brotbackwaren aufzuheben, zurückgewiesen. Verschiedene Stadträte legten Zeugnis ab über angebliche Mißverteilung der städtischen Vorräte, wodurch 125,000 Sacke Mehl dem Verderben ausgeliefert worden wären. Andere Redner waren der Ansicht, die Abschaffung der Brotkarten würde zu einem enormen Preisaufschlag der Backwaren führen.

Irigoien empfängt deutschen Vertreter

Buenos Aires, 10. Sept.—Präsident Irigoien empfing Baron von dem Busche Haddenhausen, den früheren Befehlshaber und vormaligen Unterstaatssekretär des Auswärtigen, der hier am 7. August eintraf. Ueber den Verlauf der Unterredung wurde nichts bekannt. Der Baron hatte bei seiner Ankunft erklärt, daß seine jetzige Mission einen kommerziellen Charakter habe.

Streikende Arbeiter in Ost

Zwei streikende Arbeiterinnen und vier Arbeiter wurden in Haft genommen unter der Anklage sich störend benommen zu haben. Der Beschwerdeführer ist der Eigentümer des Union Pacific Restaurants, 1518 Dodge Straße. Der Kläger sagt, daß die Streikenden den Eingang zu seinem Lokal verperrten, so daß die Kunden nicht hinein kommen konnten.

Motorradfahrer verlegt

E. Oldmanns, ein Klerik der Nebraska Clothing Co., der 1824 Capital Ave. wohnt, wurde hart verlegt, als sein Motorrad mit einem Automobil zusammenprallte. Er wurde in seine Wohnung gebracht.

Ein wütender Regier

Paul Parker, ein Regier, der 3020 Cuming Str., wohnt, stand im Begriff die Kleider seiner Gattin zu fiebern, als sie ihn bei der Arbeit überfallen. Er wurde darauf wütend und ergreifend ein Messer, womit er seiner Frau mehrere Schnitte auf der Brust und im Rücken beibrachte. Das Geschrei der Frau brachte etliche Regier zur Hilfe, die auch den Eingriffen des Wütenden ausgesetzt waren. Ehe die Polizei zur Hilfe eilen konnte, war der Wellerheld verschwunden. Er hatte gerade ein Messer von 90 Tagen in dem Stadtgefängnis abgelesen.

Handlanger bestraft

Einbrecher schnitten ein Loch durch das Glas des Schaufensters des Wandlagers C. S. Golder, 505 Nord 16. Straße. Tropfen der Ladung an einer stark frequentierten Straße gelegen, ist so gelang es den schlaun Spitzbuben demod, den ganzen ausgelegten Kram im Schaufenster zu fischen, ohne Verdacht zu erregen. Es blieben dem Eigentümer nur zwei Warmbüden übrig.

Ziel einem Quersänger zum Opfer

Frau Lola Records von Sarlan, Ia., berichtet der Polizei, daß sie einem Schwindler zum Opfer gefallen sei. Der Erzählung nach wurde sie mit einem „dicken, fetten, taubstülpigen Fremden“ bei Manawa bekannt. Der Fremde stellte sich als Verkäufer der Tonabap Consolidated Mining Company von Los Angeles, Cal., vor. Er verkaufte ihr für \$115 Aktien der genannten Gesellschaft. Er sagte, sein Name sei Billy Madden und wohne in Wellington Inn. Am nächsten Tage sollten sie sich an der Ecke der 17. und Barnum Straße treffen. Sie wartete über eine Stunde auf den Mann, doch zeigte er sich nicht.

Ein Automobilunfall

Herr und Frau D. R. Rhodes, 5342 Nord 29. Str., sowie Herr und Frau J. F. Dowland, 4833 Pierce Str., wurden gestern abend bei einem Automobilunfall an der 24. und Winton Str., verlegt, infolge eines Anpralls mit einem Auto, das Spratz gehörig. Spratz, der ebenfalls verlegt wurde, wurde von der Polizei nach dem Hauptquartier gebracht.

Eröffnung der Schulen

Die Anmeldungen zum neuen Schuljahr waren in allen Schulen sehr reger. Die Schülerzahl ist um 2,088 höher als im Vorjahre. Die Zahl der am Montag Angemeldeten betrug 26,652. In der Central-Hochschule waren am Montag mittags 1,876 Schüler eingetragen. Auch hier waren es über 400 Studenten mehr, als im Vorjahre. Die Zahl der Kleinen in den Kindergärten ist dieses Jahr außerordentlich groß.

Nachlässige Augen hindern Kinder das Sehen in der Schule zu leisten. Lassen Sie Dr. Weiland deren Augen untersuchen. Fremont, Neb.

Borah-Verammlung am Freitag abend

Freitag abend findet im Auditorium die Massen-Verammlung statt, in welcher der berühmte Senator Borah gegen den Völkerverbund sprechen wird. Da der Redner hervortritt, um die Argumente des Präsidenten Wilson zu widerlegen, so gibt sich großes Interesse für die Sache kund. Die folgenden Bürger werden als Hauptzeiger in der Verammlung fungieren: John A. Baldwin, John C. Rubin, E. Norman Benson, Jack Summers, William McLaugh und Arthur Serrin.

Deutsche Kirche wieder eröffnet

Die deutsche Presbyterianerkirche an der 20. Straße und Willis Ave., die während des Krieges geschlossen wurde, ist jetzt wieder eröffnet worden, und ist der Pastor Albert Rubin hier eingetroffen, um ihre Leitung zu übernehmen. Pastor Rubin, der sich mit seiner Familie in No. 3823 Nord 23. Straße häuslich eingerichtet hat, kommt aus Brooklyn, N. Y., wo er im letzten Jahre in Diensten der U. S. A. E. gestanden hat. Vorher war er Professor am Presbyterianischen Seminar in Dubuque, Ia., und hat sich als Mitredakteur des „Presbyterian“ betätigt. Den ersten deutschen Gottesdienst wird er nächsten Sonntag morgen um 11:30 Uhr abhalten. Seitern abend hielten die Mitglieder der Gemeinde eine Verammlung ab, um die Zukunft zu besprechen. Pastor Rubin hat den Auftrag und die Absicht, die Gemeinde wieder neuzubilden.

Verammlung des Damen Musikvereins

Alle Mitglieder sind freundlichst ersucht, sich an der Donnerstag nachmittags stattfindenden Verammlung des Damen Musikvereins einzufinden, da wichtige Geschäfte zur Verhandlung kommen. Frau Chas. Schaubert, Präsidentin.

Nickman frei von Schuld

Edward Hawk, 2216 Douglas Straße, starb heute morgen um 3:30 an den Verlegungen, die er erlitt, als er von einem Auto angefahren wurde, das von G. C. Nickman gelenkt worden. Der Unfall fand gestern abend um 8 Uhr an der 22. und Barnum Straßen statt. Nickman wurde in Haft genommen, doch nach den Aussagen der Augenzeugen trifft die Schuld nicht Nickman, denn sein Auto glitt auf dem Pflaster seitwärts und traf Hawk, obwohl Nickman nur 25 Meilen in der Stunde fuhr. Nickman wurde gegen Bürgschaft entlassen.

Was braucht nicht viel, um glücklich zu sein

„Schade nur, daß es gerade dieses „Wenige“ ist, das gemeist fehlt.“ Wenn uns zuweilen unsere wirklichen Vorgesänge schmücken, so machen uns unsere eingebildeten geradezu — stolz!

Wasser macht weis, Fröhlich der Wein, Drum trinke sie beide, Um beides zu sein.

Wenn man wissen will, was sein Verstand wissen kann, und so tut, als ob man es doch wüßte, so nennt man das philosophieren.

Deffentliche Kempter

Der Kempter Kapi ist groß, schwer sind die hohen Wänden. — Drum pflegt man beide gern den Felsen aufzubürden.

Dein Kopf ist nützlich, dein Herz töricht, deine Kraft brüchig, dein Tag ist voll Aufregung, deine Nacht ohne Schlummer.

Und das nennt man „glückliche Liebe“.

Reminiscenz

Das ist der Grund der Konkurrenz, daß sie fortwährend stets Konkurrenz muß geben.

OMAHA OILE
"Die besten auf die Dauer"
Unsere Gasoline, Motor-Oile und Fette können jetzt von den folgenden Verkaufsstellen bezogen werden:
City Garage, 2209 Harney St.
Nicholas Garage, N. W. Corner 18th and Nicholas Sts.
National Tire Shop, N. E. Corner 17th and Capitol Ave.
Military Tire Shop, 1408 Military Avenue.
Showalter Garage, 6001 Military Road.
Omaha Tire & Accessory Co., 40th and Farnam Sts.
Service Garage, S. E. Corner 16th and Leavenworth Sts.
Liberty Garage, 8401 N. 30th Street (Florence).
O'Donovan & Pease Auto Co., 4526-28-30 South 24th St. (South Side).
Center Street Garage, 51st and Center Sts.
Rushing Garage, 4426 S. 24th St.
Omaha Refining Co., 5th St. and Avenue H (East Omaha).
Man achte auf die gelbe Pumpe
Kaufen Sie unsere \$10.00 Kupen - Büchser, gut für Gasolin, Motor - Oile und Fette. Sie können diese von irgend einem der obigen Agenten oder in unserem Stadt - Verkauf - Departement kaufen.
OMAHA REFINING COMPANY
Stadt-Verkaufs-Departement
5. Str. u. Avenue H (Ost Omaha) Tel.: Webster 900

Bekanntmachung
Wir erlauben uns hiermit, unseren Freunden und Kunden anzukündigen, daß infolge des schnellen Wachstums unseres Geschäftes der ganze dritte Fluß des Finance Gebäudes, 1817 Douglas Straße, von uns gemietet und am 6. September 1919 bezogen wurde.
American Live Stock Insurance Company

Schickt Euren Verwandten in Deutschland eure Zeitung
Ein jeder Leser wird es mit Freuden begrüßt haben, daß ungehindert Briefe, Zeitungen und Pakete wieder nach Deutschland verschickt werden können.
Gar mancher wird seinen Lieben drüben unsere Zeitung zu senden wollen und können wir nun Bestellungen nach Europa entgegennehmen und Sendungen werden ohne Aufwand ausgeführt.
Wir schicken je nach Wunsch die Tägliche oder Wöchentliche Omaha Tribune an eure Verwandten nach Deutschland. Der Preis für unsere Zeitungen, portofrei im Ausland abgeliefert, beträgt pro Jahr:
Nur gegen Vorausbezahlung
Tägliche Omaha Tribune, per Jahr.....\$10.00
Wöchentliche Omaha Tribune, per Jahr..... 3.00
Man sende Bestellung nebst Money Order an die Omaha Tribune, 1907 Seward Straße, Omaha, Neb.
Alle Adressen sind in leserlicher Schrift zu schreiben.

Markenberichte
Omaha, Neb., 10. Sept.
Hindvieh—Zufuhr 10,000
Näbelinge, fest.
Ausgewählte, 17.00—18.00
Gute bis beste Jahrlinge, 15.50—17.00.
Mittelgut bis gut, 13.00—15.00.
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 10.00—12.50.
Schlächtere, fest.
Ausgewählte bis prima, 16.50—17.50
Gute bis ausgewählte, 15.00—16.50.
Ziemlich gute bis gute, 13.50—14.50.
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 11.00—13.50.
Kühe und Heifers, langsam, 25c niedriger.
Gute bis beste Heifers, 8.50—11.00.
Ausgewählte bis beste Kühe, 10—11.25.
Gute bis beste Kühe, 8.50—10.00.
Mittelmäßige Kühe, 7.00—8.00.
Gewöhnliche bis gute, 5.25—7.00
Stoßers und Heifers, langsam, 25c niedriger.
Ausgewählte bis prima, 12.50—14.00
Gute bis beste Heifers, 11.00—13.50.
Mittelmäßige bis gute Heifers, 7.50—9.50.
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 7.50—9.00.
Gute bis ausgewählte Stoßers, 9.00—10.50.
Gute bis sehr gute, 7.50—9.00.
Gewöhnliche bis gute, 6.00—7.50
Stoß Heifers, 6.50—8.50.
Stoß Kühe, 6.00—7.50.
Stoß Heifer, 7.00—10.00.
Beal Küber, 7.00—14.00.
Rullen, 5.50—10.00.
Western Rasse Hindvieh, langsam, Western Rasse Hindvieh, stark, höher.
Ausgewählte bis prima, Gras Wees, 13.50—15.00.
Gute bis beste, 11.00—13.00.
Mittelgut bis gut, 9.00—10.50.
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 7.50—9.00.
Verkauft, 6.50—8.50.
Schweine—Zufuhr 5,400; Markt \$1 bis 50c niedriger.
Chicago Markenbericht.
Chicago, 10. Sept.
Hindvieh—Zufuhr 20,000; Markt fest, 25c niedriger.
Schweine—Zufuhr 18,000, durchschnittlich \$1.25 niedriger.
Durchschnittspreis, 15.00—18.25
Höchster Preis 18.75
Schafe—Zufuhr 32,000; Markt allgemein fest.
Kansas City Markenbericht.
Kansas City, 10. Sept.
Hindvieh—Zufuhr 14,000.
Schweine—Zufuhr 11,000; Markt 75 bis \$1.50 niedriger.
Durchschnittspreis, 16.50—18.00
Höchster Preis 18.60
Schafe—Zufuhr 18,000; Markt fest und 10c höher.
Kammer, höchster Preis 15.85

St. Joseph Marktbericht.
St. Joseph, 10. Sept.
Hindvieh—Zufuhr 2,700.
Schweine—Zufuhr 700 Markt meist \$1—\$1.25 niedriger.
Höchster Preis 18.75.
Schafe—Zufuhr 5,000; Markt fest, 25c höher.
Omaha Getreidemarkt.
Omaha, Neb., 10. Sept.
Harter Weizen—
No. 2 2.08—2.17.
No. 3 2.07—2.13.
No. 4 2.01—2.08.
No. 5 2.04.
Sample 1.85.
Gemittelter Frühjahrweizen—
No. 3 2.07—2.08.
No. 5 2.00.
Weißes Korn—
No. 2 1.57.
No. 3 1.57.
No. 4 1.55.
No. 5 1.53.
Gelbes Korn—
No. 1 1.58.
No. 2 1.57.
No. 3 1.57.
No. 6 1.55.
Gemittelter Korn—
No. 3 1.55.
No. 4 1.54.
No. 6 1.53.
Weißer Hafer—
No. 2 69.
Sample 65.
Gemittelter Hafer—
No. 4 67.
Hoggen—
No. 2 1.35.
No. 3 1.34—1.35.
Gerste—
No. 2 1.18.
No. 4 1.16.
Rejected 1.14.